

Technisches Merkblatt



Sumpfkalk holzgebrannt

Kalkbrei aus holzgebranntem, gelöschtem Kalk

ISO-9001/14001-zertifiziert

Anwendung	Holzgebrannter, mindesten 2 Jahre grubengelagerter Marmoralk als hochwertiger Rohstoff zur Herstellung historischer Kalkanstriche oder Sumpfkalkputz nach eigenen Rezepturen. Für den Innen und Aussenbereich geeignet. Kalkanstrich und -Putz sind diffusionsoffene, anorganische Materialien, die durch die hohe Alkalität schimmelpilzhemmend wirken. Reiner Sumpfkalk eignet sich besonders für materialgerechte Beschichtungen oder Instandsetzungen in der Baudenkmalpflege.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">- Naturprodukt- Rein mineralisch- Schimmelpilzabweisend/desinfizierend- Diffusionsfähig- Spannungsarm
Technische Daten	Bindemittel Calciumhydroxid Pigmente Calciumhydroxid/Calciumcarbonat Farbton Naturweiss Lieferform Pastös Gebinde Siehe Preisliste Dichte DIN EN 53217 1,40 g/ml (Mittelwert) pH-Wert 12,5
Untergrund	Der Untergrund muss sauber, trocken, trag- und saugfähig sowie frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie Fett, Öl, Staub, Algen, Moosen, losen Schichten oder anderen Verunreinigungen sein. Die zu beschichtende Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Sinterschichten oder Verunreinigungen vor der Beschichtung mit Acide Liquide entfernen. Nicht auf salzbelasteten Untergründen oder auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen. Auf dauerfeuchten Untergründen trocknet der Kalk «mehlig» auf. In diesem Fall abbürsten und den trockenen Untergrund erneut überstreichen.
Aufbau	<p>In reiner Form oder durch die Abmischung mit anderen Komponenten lassen sich Kalkfarben für Aussen- und Innenanstriche herstellen. Auswahl und Mischungsverhältnis dieser Komponenten werden von kalkerfahrenen Verarbeitern festgelegt. Diese Entscheidung ist entsprechend den objektbezogenen Gegebenheiten und den historischen Erfahrungen zu treffen.</p> <p>Bei Verarbeitung auf alten Kalkanstrichen mit stark verdünntem Kalk (1 Volumenteil Sumpfkalk + 5 Volumenteile Wasser) vorstreichen.</p> <p>Für Kalkanstriche wird 1 Volumenteil Sumpfkalk mit mind. 3 Volumenteilen Wasser verdünnt. Sumpfkalk darf weder geringer verdünnt noch unverdünnt verarbeitet werden!</p> <p>Für bessere Bindung kann dem Anstrich z.B. Magerquark oder Leinöl zugesetzt werden.</p> <p>Kasein: Auf 20 kg Sumpfkalk max. 4 kg Magerquark (entspricht etwa 500 g Kasein)</p> <p>Öl: Auf 20 kg Sumpfkalk bis max. 0,5 kg Leinöl (spez. für Grundanstriche)</p> <p>Trockenpigment: Auf 20 kg Sumpfkalk max. 1 kg anorganisches kalkverträgliches Pigment</p>
Verarbeitung	Verarbeitung im Kreuzschlag mit Fassadenbürste, nicht rollen Für volle Deckfähigkeit sind auf unbehandelten, glatten Untergründen 1 Voranstrich und mind. 3 Folgeanstriche erforderlich. Die beste Haltbarkeit eines Kalkanstriches wird erreicht, wenn der erste Anstrich in einen frischen, noch feuchten, jedoch druckfesten Kalkputz gestrichen

	<p>wird. Bei Verarbeitung auf Lehmputzen den ersten Anstrich (Verdünnungsverhältnis 1:3) so einarbeiten, dass eine Durchmischung der obersten Lehmschicht mit dem Kalkanstrich erfolgt. Bei allen weiteren Anstrichen kann der vorangegangene Anstrich bereits abgetrocknet sein. Idealerweise werden Folgeanstriche auf frische, soeben getrocknete, Anstriche aufgestrichen.</p> <p>Verarbeitungsbedingungen Nicht unter +5 °C und nicht über +25 °C Umgebungs- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Luftfeuchtigkeit mind. 65 %. Keine Verarbeitung bei direkter Sonneneinstrahlung da dies zu sichtbaren Ansatzstellen, Fleckenbildung oder Kreidung führen kann. Die Verarbeitung immer nach geeigneten Witterungsverhältnissen ausrichten. Frische Anstriche für mind. 5 Tage vor Regen, Zugluft oder praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen.</p> <p>Reinigung der Geräte Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Trocknung DIN EN 53150	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit zwischen den einzelnen Anstrichen höchstens 12 h Trocknungszeit einhalten. Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit. Bei zu trockener Atmosphäre Anstrich gelegentlich befeuchten (nicht durchnässen).
Lagerbeständigkeit	Lagerzeit max. 48 Monate bei +20 °C in unangebrochenen Gebinden. Kühl, trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Temperaturen unter 0 °C bewirken eine irreversible Veränderung des Kalkes.
Besondere Hinweise	<p>Angrenzende Flächen aus Glas, Naturstein, Keramik, Holz usw. abdecken und vor Spritzern schützen. Unerwünschte Spritzer sofort mit Wasser entfernen.</p> <p>Anstriche mit Kalkfarben zeigen eine Lebendigkeit und weisen Unregelmässigkeiten oder Wolkenbildungen sowie Unterschiede im Glanzgrad auf. Das ist kalktypisch und keine Qualitätsmängel. Bei getönten Beschichtungen können Farbtonabweichungen und Fleckenbildungen durch Kalkmigration auftreten. Vor der Ausführung ist eine Musterwand von mind. 6 m² zu erstellen.</p> <p>Die jeweiligen auf das zu behandelnde Bauteil anwendbaren SMGV/BFS- und SIA-Normen und -Richtlinien sind zu beachten. SMGV-Checklisten, -Prüfprotokolle und -Instandhaltungsanleitungen beachten und nutzen.</p>
Sicherheitsdaten	<p>Schutzmassnahmen Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen, Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen. Glas, Klinker, Keramik, Natursteine, Lackierungen oder Metalle gut abdecken.</p> <p>Kennzeichnung/Sicherheitshinweise Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Entsorgung des Inhalts/der Behälter gemäss den geltenden örtlichen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften.</p> <p>Abfallcode 08 01 12</p>

04089 Sumpfkalk Holzgebrannt / 3.8.2023

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

www.sax-farben.ch

Bosshard-Farben AG | Ifangstrasse 97 | 8153 Rümlang | Tel. +41 (0)44 817 73 73 | bosshard@bosshard-farben.ch